

1. Verschmitztes Schwarzachtal

Angenehm erfrischende Wanderung durch das Schwarzachtal und seine versteckten Seitenarme für heiße Sommertage. 9,4 km, 130 m auf und ab. Gutes Schuhwerk erforderlich; bei winterlicher Glätte ist Vorsicht geboten!

Wir starten in Fröschau bei Rummelsberg und wenden uns bald dem fränkischen **Jakobsweg** zu. Er führt uns hinein in ein herrliches Waldtal, das sich immer weiter verengt und schließlich zur Schlucht wird. Der „Thanngraben“ bietet gerade an heißen Sommertagen erfrischende Kühle und beeindruckt durch seine mächtigen Fichten. Später führt uns der fränkische Jakobsweg vorbei an artenreichen Talwiesen in eine wildromantische Sandsteinschlucht, die an der evangelischen Kirche St. Veit von Althenthann mit ihren sehenswerten Wehranlagen und einer Welschen Dachgaube ausläuft. Über blumenreiche Wiesenlandschaft auf der kleinen Anhöhe mit schöner Aussicht erreichen wir den Weiler Wallersberg. Nach kurzem, aber gehörig steilem Abstieg in die nördlichen Steilhänge des Schwarzachtals kommen wir auf den Schwarzachtalweg (Markierung: **Blaukreuz**). Sicher geleitet er uns auf wurzeligen Pfaden über Reinholdshöhe nach Burgthann. Nachdem wir uns gestärkt haben, folgen wir dem Schwarzachtalweg weiter und wandern gemütlich, zuerst über Wiesenwege, dann auf befestigten Flurwegen, zurück. Ein schmaler Wiesenweg (Markierung: **blau 2**) bringt uns durch die üppige Buschvegetation der Schwarzach zu unserem Ausgangspunkt zurück.

2. Zwischen Alten Kanal und Schwarzach

Abwechslungsreiche Wanderung mit herrlichen Eindrücken in naturbelassenen Schwarzachtal und am Alten Kanal, meist bequem. 10,1 km, 175 m auf und ab. Festes Schuhwerk erforderlich; bei anhaltender Nässe oder nach Überschwemmungen ist abzuraten.

Unsere Wanderung beginnen wir am besten in Dörlbach. Markierung **gelb 7** bringt uns auf dem Sträßchen in Richtung Westhaid auf die Wiesen nördlich von Dörlbach, wo sich herrliche Aussichten auf den umliegenden Albrauf und den Dillberg bieten. Unser Wanderweg bringt uns sicher an Wald. Recht abwechslungsreiche Waldwege führen uns mit mäßigem, aber



anhaltendem Gefälle in mehreren Kurven hinunter in die romantischen Talauen des Schwarzachtals. Es erwartet uns eine herrliche Passage teils direkt neben der Schwarzach, teils auf wurzeligen Pfaden im Wald daneben. Geraume Zeit später erreichen wir das von Westhaid herunter kommende Sträßchen, dem wir vorbei an der Förresmühle nach Burgthann folgen, dessen beeindruckender Burgfried uns freundlich empfängt und zu einer ausgiebigen Rast in einem der zahlreichen Gaststätten einlädt. Für unseren Rückweg wenden wir uns dem mit **Rotkreuz** markierten Epeleinsweg zu. Er führt direkt hinauf zur Burg und führt uns durch die hügelig gelegene Gemeinde hinauf zum Alten Kanal, auf dessen nördlichem Treidelpfad wir bald zum 30 m hohen Distelloch-Damm gelangen. Ein Weilchen später erreichen wir in Schwarzenbach den Gasthof „Zum

Ludwigskanal“, der eine letzte Einkehr ermöglicht. Wir wechseln auf den südlichen Treidelpfad und erreichen kurz darauf wieder Markierung **gelb 7**, die uns durch ein kleines Tälchen zurück nach Dörlbach bringt.

3. Durchs geheimnisvolle Geißtal

Gehaltvolle Wanderung in die waldreichen Höhen und stillen Täler des nördlichen Dillbergs durch kontrastreiche Landschaftsbilder. 15,8 km; 365 m auf und ab. Teils anspruchsvolles Gelände, festes Schuhwerk empfehlenswert. Zahlreiche Markierungswechsel sind zu beachten!

Grüß Gott in Oberferrieden! Wir wenden uns ab dem Bahnhof zunächst dem Wanderweg **gelb 4** zur Espan-Siedlung zu. Am östlichen Ortsrand wechseln wir auf Zielweg **gelb 8**, dem wir nun auf einem Wiesenrain entlang der Rückseite einer Gartenkolonie folgen. Die extravagante Trasse des Wanderwegs quert mehrere Wiesen und führt uns mit zunehmender Steigung an eine Waldecke mit herrlicher Aussicht über die riesigen Waldgebiete der mittelfränkischen Sandebene. Mit gehöriger Steigung gelangen wir schließlich auf die Schulter des Brentenbergs, wo wir

zunächst auf den Epeleinsweg (**Rotkreuz**) in Richtung Postbauer-Heng und kurz danach auf den Zielweg **gelb 1** in Richtung Großvoggenhof wechseln. Lichter Kiefernwald, dunkle Fichtentäler und viele Quellen geben dem Wald im Geißtal einen unverwechselbaren Wolfsschlagcharakter. Später entlässt uns der dunkle Fichtenwald auf die sonnigen Höhen von Großvoggenhof, das wir durchqueren und auf einem heckenumsäumten Feldweg zum Dillbergweg (**Gelbstrich**) wandern. Mit unserer neuen Markierung (**Gelbstrich**) durchwandern wir die verborgenen Tälchen und Höhenrücken des nordöstlichen Dillbergs. Im Tal des Gruber Bachs, fast in Sichtweite von Haslach, wechseln wir auf **gelb 2**, die uns durch verbuschten Fichtenwald in angenehmer Kühle bergan bis nach Grub empör bringt. Hier haben wir uns eine Rast verdient! Gasthaus „Zur Linde“ und „Grüner Baum“ bieten dafür Gelegenheiten. Den Rückweg (Markierung: weiter **gelb 2**) akzentuiert ein fulminanter Steilabstieg nach Norden, der unvermittelt unterhalb des Hangwalds auf sanft fallende Wiesenlandschaft hinaustritt und am Alten Kanal an staunasser Wiese verebbt. Dem Treidelpfad neben dem Alten Kanal folgend, erreichen wir Schwarzenbach. Hier wechseln wir nochmals die Markierung und folgen von nun an Zielweg **gelb 8** in Richtung Espan-Siedlung. Die vor uns liegende, elegisch anmutende Hügellandschaft mündet in ein Waldtälchen, das uns geraume Zeit später in die Espan-Siedlung hinauf und zu unserem Ausgangspunkt zurück bringt.

4. Ezelsdorfer Wanderhimmel

Markante Wandertour mit besinnlichem Ausklang ab Schwarzenbach, die alle Facetten der Landschaft von Burgthann darbietet. 13,9 km; 240 m auf und ab. Teils steile Abschnitte, festes Schuhwerk empfehlenswert.

Von Schwarzenbach aus wenden wir uns auf den südlichen Treidelpfad des alten Kanals, wo wir auf den mit **Rotkreuz** markierten Epeleinsweg stoßen. Wir wandern, zunächst am Alten Kanal, dann nach rechts über hügelige Wiesen in die verträumte Ortslage von Peunting. Über Felder und Wiesen ansteigend, windet sich unser Weg mit zahlreichen Kurven den Dillberg hinauf. Wurzelige Waldwege durch lichte Kiefernbestände begleiten unseren fast eben dahin laufenden Weg. Geraume Zeit später wechseln wir auf den Zielweg **gelb 1**.

Ein insopanter Abstieg über den sonnendurchfluteten Westhang des Brentenbergs bringt uns auf einem Genuss-Steig hinunter zum genau auf der Europäischen Hauptwasserscheide liegenden Sportplatz von Ezelsdorf. Lustige Gehwege führen uns in die schmucke Ortschaft hinein und weiter zum Bahnhof Oberferrieden (R-Bahn-Anschluss!), von wo wir durch saftigen Mischwald nach Oberferrieden wandern. Hier haben wir uns eine Rast verdient! Die Gasthöfe „Zur Krone“ und „Rotes Ross“ heißen die hungrigen und durstigen Wanderer willkommen. Der Rückweg folgt zunächst weiter dem Zielweg **gelb 1** aus der Ortschaft hinaus. Ein überraschender, recht kapriziöser Abstieg bringt und in die Bachschlucht des Unterferriedener Baches und später zur Bachmühle. Ein kurzes Stück entlang der Landstraße, später jedoch auf windungsreichen Pfaden, erreichen wir den Alten Kanal, wo Gaststätte „Schleuse 35“ zu einer Einkehr einlädt. Den Rest unserer Wanderung bestreiten wir auf den Treidelpfaden des Alten Kanals; einen Höhepunkt bildet dabei der Distellochdamm. Wenig später erreichen wir wieder Schwarzenbach.

5. Auf dem Tannensteig

Bequeme Wanderung durch kaum bekannte Waldlandschaften südlich der europäischen Hauptwasserscheide, 12,5 km, 124 m auf und ab. Ganzjährig nutzbar, am besten im November; (beschränkt) barrierefreie Wanderung.

Wir starten unsere Tour in Unterferrieden. **Grün 1**, die Markierung des Tannensteigs, begrüßt uns am Marienplatz in der Ortsmitte, von wo aus wir uns in Richtung Pyrbaum wenden. Recht bald entlässt uns die Ortschaft, und wir erspüren die Weiten des Pyrbaumer Forsts. Der fast ebene Fichten- und Kiefernwald kontrastiert mit Lichtungen, auf denen Goldregen, Ginster und Farne gedeihen. Weiter im Forst schlägt uns die Magie der Moosteppiche in ihren Bann, die in der Düsternis der Fichtentäler allen Schall in sich aufnehmen. Mehrere kleine Waldweiher verstecken sich im Dickicht neben unserem Weg. Immer weiter führt uns unsere Markierung. Einmal die Pyrbaumer Straße überquerend, wandern wir in uns versunken meist auf soliden Forstwegen, gelegentlich aber auch auf kurvigen Waldwegen schließlich hinaus auf die Felder von Unterferrieden. Ein asphaltierter Flurweg bringt uns schließlich auf eine sanfte Anhöhe: hier haben wir wieder die europäische Hauptwasserscheide erreicht. Kurz darauf



erreichen wir Oberferrieden, das zu einer Einkehr in einer der beiden Gaststätten einlädt. Unser Rückweg führt in nordöstlicher Richtung aus dem Ort heraus; wir unterqueren die frühere „Bockelbahn“ und treten bald darauf in die Schlucht des Unterferriedener Baches ein. Vorbei an saftigen Stauden erreichen wir ein wenig später wieder unseren Ausgangspunkt, die Ortsmitte von Unterferrieden.

6. Tempo giusto im Südwesten Burgthanns

Pfiffige Wanderung mit vielen Szenewechseln durch ganz unterschiedliche Landschaftstypen. 13,0 km, 240 m auf und ab. Ganzjährig nutzbar; gut als Frühjahrswanderung geeignet. Geeignetes Schuhwerk empfehlenswert.

In Unterferrieden, am Platzl, stoßen wir auf die Markierung **gelb 3**. Sie wird uns auf unserer sonnigen Tour ein längeres Stück begleiten. Durch die Bäckergasse gelangen wir zum Unterferriedener Sportplatz. Kurz darauf empfängt uns der stattliche Wald, den wir auf Hohlwegen und windungsreiche Waldwege bis Pfeifferhütte folgen. Unser Wanderweg entkommt der tobenden B8 auf kleinen Seitenstraßen und führt hinauf auf die Dünen des Alluvium. Der Föhrenwald hier ist durchstanden von dichten Gebüsch aus Tollkirsche, Linde, Haselnuss, Schlehen und Ebereschen. Der bemerkenswerte Vegetationsmix kehrt auf der Nordseite des sonnendurchfluteten Mühlbachtals fort. Sonnige Kiefernwälder geleiten uns schließlich auf die Mimerberger Höhe, von der wir kurz vor dem Ortsrand von Burgthann in nördlicher Richtung in das Fichtendickicht der Schwarzachtal-Südhänge hinabsteigen. Wo der Waldweg eine Kehre vollführt, wechseln wir die Markierung auf **gelb 7**. Der wunderschöne Wanderweg führt uns recht abwechslungsreich hinunter zur Talsohle von Burgthann, das mit seiner stattlichen Gastronomie lockt. – Für den Rückweg wenden wir uns dem Epeleinsweg (**Rotkreuz**) zu. Mehrere, anfangs steile Aufstiege bringen uns zum Alten Kanal. Hier wechseln wir die Markierung und folgen dem Zielweg **gelb 2**, nach rechts dem Kanal folgend. Beim Gasthaus „Schleuse 35“ verlassen wir den schattigen Treidelpfad und folgen dem Zielweg **gelb 1** in Richtung Oberferrieden. Im Mühlbachtal schließlich gelangen wir auf den mit **grün 1** markierten Tannensteig, der uns durch die saftige Bachschlucht hinauf nach Unterferrieden bringt.



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Burgthann, Rathausplatz 1, 90559 Burgthann
Wegemarkierung: Fränkischer Albverein e.V. / Gemeinde Burgthann / Markt Postbauer-Heng / DAV, Sektion Altdorf

Konzept: Schettler Consulting KG, 91207 Lauf a. d. Pegnitz
Text und Bilder: Andreas Schettler, Andreas Schmidt
Layout: Andreas Schmidt



mit freundlicher Unterstützung von:

Panorama-Gasthof Burgschänke ********
www.burg-schaenke.de
Fam. Reichinger • Burgbergweg 4
90559 Burgthann Tel. 09183 3730
info@burg-schaenke.de

- Fränkische Küche
- Mittagstisch 11.30 bis 14.00
- Bratzeiten 10.00 bis 22.00
- Täglich Kaffee & Kuchen
- Abendessen 17.00 bis 21.00
- Hausgemachte Wurstspezialitäten, wie z.B. Bratwürste, Stadtwurst, Sülze, usw.
- Wintergarten
- Biergarten mit Aussicht ins Schwarzachtal

– Mittwochs Ruhetag –
(Ausnahme Gruppen auf Anfrage)

Gasthaus „Zum Ludwigskanal“

- Biergarten direkt am romantischen Ludwig-Donau-Main-Kanal
- gutbürgerliche Küche
- An- und Abgestellte des Treidelschiffes „Elfrede“
- Nebenräume für 25 bis 100 Personen
- Ruhetage: Di, Mi bis 15.00 Uhr

Dammweg 8 • 90559 Burgthann-Schwarzenbach
Tel.: 0 91 83/2 50 • Fax: 0 91 83/40 34 23 • www.ludwigskanal.de

BIERGARTEN & GASTSTÄTTE „ZUR SCHLEUSE 35“

Mitglied geeigneter Biergarten mit gemütlicher Gaststube, direkt am alten Kanal, nur fünf Gehminuten vom Bahnhof Burgthann entfernt. Es erwarten Sie fränkische Spezialitäten und hausgemachte Kuchen.

Öffnungszeiten:
In den Sommermonaten täglich ab 11.00 Uhr;
Wochenende und feiertags ab 10.00 Uhr
In den Wintermonaten Sa und So ab 11.00 Uhr

Zur Schleuse 35: Am Kanal 35, 90559 Burgthann
Tel.: 09183/901466 • schleuse35@gmx.de
www.zur-schleuse35.de

GOLDENER HIRSCH *******
Essen & Trinken • Übernachtungen • Essen & Trinken
Fränkische Küche mit eigener Metzgerei

GOLDENER HIRSCH
Burgstraße 2
D-90559 Burgthann b. Nürnberg
Telefon +49 (0) 91 83 / 93 214-0
Telefax +49 (0) 91 83 / 93 214-1
E-mail info@goldener-hirsch-burgthann.de
www.goldener-hirsch-burgthann.de
Restaurant: Montags Ruhetag

BLAUE STRAUPE
Wander Dase
ECHT FRÄNKISCH

SCHWARZACHSTRASSE 7 • TELEFON 09183 7544
WARMER KUCHEN 11.30 – 14.00 • 17.00 – 21.00 • WOCHENBÜRO BRÄUEREI
WWW.LANDGASTHOF-BLAUESTRASSE.DE • DIENSTAG RUHETAG

Gut für die Region.
Sparkasse Nürnberg

